

Expositionsszenarien unter REACH

- ▶ **Sichere Verwendung von WEBAC Produkten:** Mit der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006 – <http://echa.europa.eu/de/regulations/reach>) wird die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) geregelt. Danach müssen Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender sicherstellen, dass die Stoffe, die sie herstellen, in Verkehr bringen und verwenden, die menschliche Gesundheit oder die Umwelt nicht nachteilig beeinflussen.

Zunächst müssen Stoffe abhängig von der Produktionsmenge innerhalb bestimmter Übergangsfristen (2010, 2013 und 2018) bei der europäischen Chemikalienagentur ECHA mit einem umfangreichen Stoffdosier registriert werden. Diese Daten werden bzw. sind auf der ECHA Homepage veröffentlicht und somit den nachgeschalteten Anwendern zugänglich.

Die nächste Verpflichtung betrifft den Informationsaustausch innerhalb der Lieferkette in beide Richtungen. Lieferanten müssen ihre Erkenntnisse über Stoffe und die mit den bekannten Verwendungen betroffenen Risiken an ihre Abnehmer weitergeben. Umgekehrt ist es für nachgeschaltete Anwender wichtig zu überprüfen, dass ihre Verwendungen abgedeckt sind und vorgeschlagene Risikominimierungsmaßnahmen eingehalten werden, und Lücken an ihre Lieferanten zurückzumelden.

Die Verwendung der Stoffe wird unter REACH mithilfe von standardisierten Verwendungsdeskriptoren (SU, PC, PROC), Umweltfreisetzungskategorien (ERC, SPERC) und Expositionskategorien behandelt. Diese Begriffe sind in der folgenden Tabelle beschrieben und in praktische Anwendungsbeispiele aus dem Baubereich übersetzt.

Um Bedingungen für einen sicheren Gebrauch der Stoffe zu beschreiben, wird betrachtet, in welcher Weise der Verwender dabei den Stoffen

ausgesetzt ist: das sind die vielgenannten Expositionsszenarien. Für Formulierungen aus mehreren Inhaltsstoffen, wie bei den Produkten der WEBAC, müssen dazu die Daten aller Inhaltsstoffe berücksichtigt werden. Wenn vom Lieferanten keine Ausgangsexpositionsszenarien verfügbar sind, erfolgt eine Risikoabschätzung.

Aus diesen Daten wird für jeden Stoff der Expositionswert berechnet und mit seinen Grenzwerten (den Referenzwerten PNEC bzw. DNEL) ins Verhältnis gesetzt. Ist das Verhältnis kleiner 1, ist die Anwendung unter den beschriebenen technischen und persönlichen Risikomanagement-Maßnahmen sicher.

Die WEBAC ist als Formulierer von bauchemischen Produkten selbst nachgeschalteter Anwender. Durch die ständige Kommunikation mit unseren Rohstoffherstellern stellen wir sicher, dass nur vorregistrierte bzw. registrierte Stoffe in unseren Produkten zum Einsatz kommen und die Verwendung der eingesetzten Stoffe mit den Expositionsszenarien abgedeckt sind. Diese Erkenntnisse werden ständig in unsere Sicherheitsdatenblätter eingepflegt und an unsere Kunden weitergegeben. Für sicheren Umgang und Verwendung unserer Produkte müssen Sie als Anwender das Technische Merkblatt und die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Risikominimierungsangaben beachten.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Expositionsszenarien unter REACH

Descriptor	Kategorie	„Übersetzung“/Bsp.
Sector of Use (SU) Die Verwendungssektorkategorie beschreibt, in welchem Wirtschaftszweig das Produkt zur Anwendung kommt.	SU 22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)	Hauptnutzergruppe: Gewerblicher Anwender
	SU 19 Bauwirtschaft	Endanwender: Handwerker, Baufachbetrieb
Product Categories (PC) Die Produktkategorie beschreibt das Produkt, welches zur Endanwendung geliefert wird.	PC 1 Klebstoffe, Dichtstoffe	Injektionsharze, Injektionsschaumharze, Injektionsgele, Fugenvergussmassen, Flächenabdichtungen
	PC 9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	Grundierungen, Beschichtungen, Reiniger
	PC 9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton	Spachtel, Stellmittel, Schnellzement
	PC 0 Sonstige Produkte	
Process Categories (PROC) Die Verfahrenskategorie beschreibt die Anwendungstechniken aus Sicht des Arbeitsschutzes.	PROC 8b Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für das Produkt vorgesehene Anlagen	Abfüllen von Teilmengen für die Verarbeitung, Anmischen der Komponenten inklusive Umtopfen bzw. Umfüllen in den Pumpenoberbehälter
	PROC 10 Auftragen durch Rollen/Streichen	Manuelles Auftragen mit Pinsel, Walze oder Spachtel
	PROC 11 Nicht-industrielles Sprühen	Sprühen zur Oberflächenbeschichtung
	PROC 13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen oder Gießen	Verarbeiten mit 1K- oder 2K-Pumpe; Manuelles Reinigen der Arbeitsgeräte
Environmental Release Class (ERC) Die Umweltfreisetzungskategorie beschreibt die Verwendungsbedingungen aus Sicht des Umweltschutzes.	ERC 8c Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix	Anwendung in Räumen, z.B. Auftragen einer Grundierung auf mineralische Untergründe. Das Produkt härtet vollständig aus.
	ERC 8f Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix	Anwendung im Freien, z.B. Injektion in (erdberührte) Bauteile. Das Produkt härtet vollständig aus.

Tabelle: Beispiele typischer Verwendungen von WEBAC Produkten